

Niederschrift über die am Donnerstag, 15. September 2022 um 19.00 Uhr im Foyer des Gemeindesaales abgehaltene 4. Sitzung des Gemeinderates.

Anwesend:

Bgm. Hoflacher Anton
Vzbgm. Margreiter Albert, DI
Vbgm. Trapl Barbara, Mag (FH)
GR Leutgab Josef
GV Moser Hannes
GR Astner Helene
GR Dessl Philipp
GR Macka Susanne, Mag. MSc
GR Margreiter Alfred
GR Ritzer Peter
GR Thumer Werner
GR Unterladstätter Christiane
GR Unterrainer Thomas, Ing.
GR Wolf Alexander, Ing. Mag (FH)
EGR Häusler Anni
Vertretung für Herrn Dr. Stephan Bertel

Entschuldigt:

GR Bertel Stephan, Dr.

Schriftführer:

Fankhauser Klaus, Mag.

Tagesordnung

1. **Berichte des Bürgermeisters**
 2. **Bericht des Gemeindevorstandes**
 3. **Bau- und Raumordnung**
 - 3.1. Flächenwidmungsplanänderung für Teilfläche des Gst 255/10, KG Kundl
 - 3.2. Flächenwidmungsplanänderung für Teilfläche des Gst 363/2, KG Kundl
 - 3.3. Flächenwidmungsplanänderung für Teilflächen der Gste 1292 und 471, KG Kundl
 - 3.4. Erlassung Bebauungsplan Gst 290/108, KG Liesfeld
 - 3.5. Erlassung Bebauungsplan Gst 235/9, KG Kundl
 4. **Berichte der Ausschüsse**
 - 4.1. Familie, Senioren und Soziales
 - 4.1.1. Grundsatzbeschluss zu "Gesunde Gemeinde Tirol"
 - 4.2. Jugend
 - 4.3. Kultur
 - 4.4. Landwirtschaft, Regionalität und nachhaltiges Wirtschaften
 - 4.5. Sport
 - 4.6. Umwelt, Energie und Innovation (e5)
 - 4.7. Verkehr und Mobilität
 5. **Beschlussfassung über Anträge**
 - 5.1. Antrag "Einstellung des Schulungsgeldes für Mandatäre"
 - 5.2. Antrag "Liveübertragung (Streamen) von öffentlichen Sitzungen"
 - 5.3. Antrag "Gegen die kommunale Impfkampagne"
 6. **Anträge, Anfragen und Allfälliges**
-

Bürgermeister Anton Hoflacher begrüßt als Vorsitzender die Gemeinderäte und die Zuhörer. Er stellt fest, dass die Ladung mit Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß erfolgte und damit die Beschlussfähigkeit dieser Sitzung gegeben ist. Er gelobt Anni Häusler als Gemeinderätin an.

Zu Topkt. 1:

Berichte des Bürgermeisters

- Der Bürgermeister gratuliert Herrn Mag. Manfred Holzer zur Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Tirol am 15.08.2022.
- Der Bürgermeister berichtet, dass für die Fernwärme, die ja zu 100% von der Fa. Sandoz mit Wärme beliefert wird, die Versorgungssicherheit dadurch gegeben ist, dass die Fa. Sandoz die Möglichkeit geschaffen hat, den Betrieb ab Oktober auf Heizöl Extraleicht umzustellen.
- Der Bürgermeister berichtet, dass der Umbau des Fußballplatzes im Gang ist.
- Der Bürgermeister berichtet, dass der Neubau der Hochbehälter planmäßig voranschreitet: ein neuer Behälter ist in der Fertigstellung und es steht noch eine Kammer des alten Hochbehälters zur Verfügung.
- Der Bürgermeister berichtet, dass die neuen Räumlichkeiten für das Meldeamt bereits bezogen werden konnten und damit der barrierefreie Zugang für alle Bürgerinnen und Bürger erheblich erleichtert wird.
- Der Bürgermeister berichtet, dass der Neubau eines barrierefreien WCs hinter dem Gemeindeamt im Gang ist – dabei wird auch ein Baby-Wickeltisch miteingebaut.
- Der Bürgermeister berichtet, dass der Neubau der Urnenwand im Friedhof gerade im Gang ist – damit werden 36 neue Urnennischen errichtet.
- Der Bürgermeister berichtet, dass für die Erhöhung der Schulwegsicherheit – entsprechend dem Vorschlag des Verkehrsausschusses – bunte Buchstaben auf dem Schulweg hinter der Raiffeisenbank auf dem Asphalt aufgemalt wurden. Damit soll die Neugier der Schulkinder geweckt werden und sie sich von den neuralgischen Punkten „Zufahrt Tiefgarage“ und „Parkplatz mitanond“ fernhalten.
- Der Bürgermeister berichtet, dass die Blumeninsel beim Kreisverkehr B171 von der heimischen Firma Gartenbau Eder im Auftrag der Gemeinde neu bepflanzt wurde.
- Der Bürgermeister berichtet, dass sich die Gemeinde an dem Leaderprojekt „Blackoutvorsorge“ beteiligt. In Zusammenarbeit mit Herrn Walter Schiefer wird ein Konzept für die Gemeinde erarbeitet.
- Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde in Zusammenarbeit mit den beiden Kundler Ärztinnen ein Informationsschreiben an alle Bürgerinnen und Bürger über 80 Jahre aussendet, in dem über die Möglichkeit und Notwendigkeit einer kostenlosen 4. Schutzimpfung gegen das Corona-Virus informiert wird.
- Der Bürgermeister berichtet, dass der Vertrag mit den ÖBB für die künftige Unterführung am Weinberg noch nicht abgeschlossen wurde, da sich zwischenzeitlich herausgestellt hat, dass die ÖBB die beiden Grundstücke beim Car-Care-Center und der Malerei Rothhaupt nicht mehr einlösen muss – damit ist aber auch die mit dem Land Tirol (Baubezirksamt Kufstein) geplante neue Trasse für die L48 auf absehbare Zeit nicht mehr möglich. Es wird aber die Planung und der Ausbau der Unterführung in der bereits im Gemeinderat beschlossenen landesstraßentauglichen (Über-)Breite erfolgen, da damit die Chancen für eine zukünftige Lösung weiterhin intakt bleiben.
- Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeindewahlbehörde bei der kommenden Landtagswahl in der Aula der Mittelschule sein wird, drei Sprengel werden in der Volksschule sein und ein Wahlsprengel im Sozialzentrum mitanond.
- Der Bürgermeister berichtet, dass er zur Entlastung der Haushalte beim kommenden Budget die Gemeindegebühren und Abgaben unverändert lassen möchte.
- Der Bürgermeister berichtet, dass ab der nächsten Woche die Arbeiten bei der Grabenräumung Liesfeld auf Höhe des Hofes Vögele bis zum Düker fortgesetzt werden.

- Der Bürgermeister berichtet, dass der Schmelzerweg im kommenden Monat saniert werden wird (samt den beiden Kreuzungsbereichen vor und nach der Schwimmbad-Unterführung) und in diesem Zuge auch die Erschließung des neuen Gewerbegebietes mit Straßenbeleuchtung, Wasser und Kanal erfolgen wird. Beim Lindenweg werden ebenfalls die Wasserleitung, die Straßenbeleuchtung und der Belag neu gemacht. Hinter der Fa. Sandoz wird eine neue Wasserleitung und ein neuer Kanal für die künftigen Gewerbebetriebe verlegt und gleichzeitig wird eine neue Wasserleitung in Richtung Norden für den Ringschluss ausgebaut.
- Thomas Unterrainer erkundigt sich, ob die Regelung für die Zuhörer in den Ausschüssen noch einmal bekanntgegeben bzw. diskutiert wird. Der Bürgermeister antwortet, dass die Gemeinderatsfraktionen über die Regelung der Tiroler Gemeindeordnung schriftlich in Kenntnis gesetzt wurden und sich die Gemeinde damit an die Tiroler Gemeindeordnung hält.

Zu Topkt. 2:

Bericht des Gemeindevorstandes

Der Bürgermeister berichtet, dass in der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes am 05.09. die Auftragsvergabe für die gesamte Kanalspülung an die Fa. Strabag erfolgte. Außerdem wurden zwei Grundstücke in das öffentliche Gut übernommen. Thomas Unterrainer erkundigt sich über die Personalausreibungen beim Bauamt, Bauhof und Kinderhort. Der Bürgermeister antwortet, dass der Grund für die Ausschreibung der Stelle im Bauamt eine Schwangerschaft ist, im Bauhof scheidet ein Mitarbeiter aus und dementsprechend wird die Stelle neu besetzt und beim Hort ist die bisherige Leiterin in den Kindergarten gewechselt.

Zu Topkt. 3:

Bau- und Raumordnung

Zu Topkt. 3.1:

Flächenwidmungsplanänderung für Teilfläche des Gst 255/10, KG Kundl

Der Bürgermeister berichtet, dass die gegenständliche Änderungsfläche im Bereich Simon-Rabl-Weg liegt. Eine östliche Teilfläche der GP 255/10 bzw. die nach Neuvermessung neu gebildete Parzelle 255/15 soll vom bisherigen Eigentümer verkauft und vom Käufer mit einem Wohngebäude für den Eigenbedarf bebaut werden. Um hierfür die baurechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, soll die betreffende Fläche entsprechend als Wohngebiet gewidmet werden.

Beschluss (15:0)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kundl gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idGF, den vom Planer AB Brabetz ausgearbeiteten Entwurf vom 14.7.2022, mit der Planungsnummer 514-2022-00005, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Kundl im Bereich 255/10 KG 83108 Kundl durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Kundl vor:
Umwidmung

Grundstück 255/10 KG 83108 Kundl

rund 422 m²

von Freiland § 41

in Wohngebiet § 38 (1) mit zeitlicher Befristung § 37a (1), Festlegung Zähler: 7

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Topkt. 3.2:

Flächenwidmungsplanänderung für Teilfläche des Gst 363/2, KG Kundl

Der Bürgermeister berichtet, dass durch die Änderung eine Fläche im Ausmaß von rund 3514 m² als Gewerbe- und Industriegebiet gem. § 39 Abs.1 gewidmet werden soll. Die übrigen Änderungen beinhalten lediglich die Festlegung einer geplanten überörtlichen Straße (VPL-Fläche). Dies geschieht wiederum lediglich aus technischen Gründen. Die Kenntlichmachung existiert bereits und soll weiterhin im Flächenwidmungsplan dargestellt werden.

Beschluss (14:0, Alexander Wolf erklärt sich für befangen)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kundl gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Brabetz ausgearbeiteten Entwurf vom 8.9.2022, mit der Planungsnummer 514-2022-00004, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Kundl im Bereich 363/2 KG 83108 Kundl durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Kundl vor:
Umwidmung

Grundstück 363/2 KG 83108 Kundl

rund 2960 m²

von Freiland § 41

in Geplante überörtliche Straße § 53.2

sowie

rund 3514 m²

von Freiland § 41

in Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1) mit zeitlicher Befristung § 37a (1), Festlegung Zähler: 2

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Topkt. 3.3:

Flächenwidmungsplanänderung für Teilflächen der Gste 1292 und 471, KG Kundl

Der Bürgermeister berichtet, dass im gegenständlichen Bereich laut vorliegenden Planunterlagen eine Neukonzeption der Verkehrserschließung vorgenommen werden soll, wobei es zu einer Neuparzellierung mit entsprechenden Grenzverschiebungen kommt. Um hierfür im Vorfeld die erforderlichen widmungstechnischen Voraussetzungen zu schaffen, soll der Flächenwidmungsplan der Gemeinde angepasst werden. Im Wesentlichen werden dabei Teilflächen der Grundstücke 471 und 1292 im Ausmaß von insgesamt rund 44 m² von Freiland gem. § 41 in Gewerbegebiet gemäß § 39 Abs. 1 TROG gewidmet. Die geringfügige Arrondierung dient dabei der Herstellung der gemäß § 2 Abs.12 der Tiroler Bauordnung erforderlichen einheitlichen Bauplatzwidmung. Zudem werden weitere Teilflächen auf Basis des vorliegenden Straßenprojekts als geplante örtliche Straße (VPL-Fläche) gewidmet bzw. kenntlich gemacht. Thomas Unterrainer erkundigt sich, ob es damit so einfach möglich ist, im Freiland einen Zufahrtsweg zu errichten und ob diese Zufahrt für das Gewerbegebiet überhaupt als ausreichend anzusehen ist. Der Bürgermeister erklärt, dass der Zufahrtsweg für die ordentliche verkehrsmäßige Erschließung der künftigen Gewerbebetriebe ausreicht und auch errichtet werden kann. Es handelt sich bei dem Beschluss über den Verkehrsweg um keine Widmung sondern um eine Kenntlichmachung im Flächenwidmungsplan.

Beschluss (14:1)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kundl gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Brabetz ausgearbeiteten Entwurf vom 7.9.2022, mit der Planungsnummer 514-2022-00006, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Kundl im Bereich 476, 1292, 471, 478/2, 478/3 KG 83108 Kundl durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Kundl vor:
Umwidmung

Grundstück 1292 KG 83108 Kundl
rund 602 m²

von Freiland § 41
in

Geplante örtliche Straße § 53.1
sowie

rund 1 m²

von Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)
in

Geplante örtliche Straße § 53.1
sowie

rund 27 m²

von Freiland § 41
in

Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)

weilers Grundstück 471 KG 83108 Kundl
rund 1404 m²

von Freiland § 41
in

Geplante örtliche Straße § 53.1
sowie

rund 17 m²

von Freiland § 41
in

Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)

weilers Grundstück 476 KG 83108 Kundl
rund 122 m²

von Freiland § 41
in

Geplante örtliche Straße § 53.1
sowie

rund 1124 m²

von Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)
in

Geplante örtliche Straße § 53.1

weilers Grundstück 478/2 KG 83108 Kundl
rund 503 m²

von Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)
in

Geplante örtliche Straße § 53.1

weilers Grundstück 478/3 KG 83108 Kundl
rund 152 m²

von Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1)
in

Geplante örtliche Straße § 53.1

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Topkt. 3.4:

Erlassung Bebauungsplan Gst 290/108, KG Liesfeld

Beschluss (15:0)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kundl gemäß § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Brabetz ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 11.07.2022, Zahl BP/154/21, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Topkt. 3.5:

Erlassung Bebauungsplan Gst 235/9, KG Kundl

Beschluss (15:0)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kundl gemäß § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Brabetz ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 11.07.2022, Zahl BP/155/21, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Topkt. 4:

Berichte der Ausschüsse

Zu Topkt. 4.1:

Familie, Senioren und Soziales

Obmann Vzbm. Albert Margreiter berichtet über die wesentlichen Punkte der Sitzungen vom 19.07. und 01.09.:

- Bedarfserhebung für Seniorentaxi als Beilage in der Kundl life – Vzbm. Barbara Trapl regt an, die Erhebungsbögen auch bei der Seniorenweihnachtsfeier aufzulegen
- Seniorenweihnachtsfeier
- Seniorenfasching
- E-bike-Kurs für Senioren abgesagt; Allgemeines e-bike-Fahrtraining am 24.09. geplant
- Melanomkontrolle: die 2 Termine sind schon ausgebucht
- Das Thema „Aufenthaltsbereiche für Jugendliche zwischen 14-18 Jahren“ wurde vom Jugendausschuss übernommen

Zu Topkt. 4.1.1:

Grundsatzbeschluss zu "Gesunde Gemeinde Tirol"

Obmann Vzbm. Albert Margreiter berichtet dann über die Zielsetzungen der Aktion „Gesunde Gemeinde Tirol“: durch innovative Angebote zur Gesundheitsförderung soll die Lebensqualität und das Wohlbefinden der Menschen in Kundl nachhaltig gesteigert werden. Es soll die Gesundheitskompetenz der Gemeinde gefördert und gestärkt werden, um die gesunden Lebensjahre der Kundler Bürgerinnen und Bürger durch ein bedarfsorientiertes Gesundheitsförderungsprogramm zu erhöhen. Die Kosten betragen jährlich 500,-- als Betreuungsbeitrag sowie 1,-/Einwohner für Maßnahmen der Gesundheitsförderung.

Beschluss (15:0)

Die Marktgemeinde Kundl beteiligt sich an dem Projekt „Gesunde Gemeinde Tirol“.

Zu Topkt. 4.2:

Jugend

Obfrau Susanne Macka berichtet über die wesentlichen Punkte der Sitzungen vom 24.05. und 29.06.:

- Erlebniswoche 2022
- Veranstaltungen Herbst/Winter: Rote Nasen Lauf, Girls Brunch mit Schminkkurs
- Seifenkistenrennen 2023
- Badeausflug 2023 nach Erding
- Begegnungsraum für Jugendliche ab 16 Jahren: Befragung beim Marktfest

Zu Topkt. 4.3:

Kultur

Obmann Werner Thumer berichtet über die wesentlichen Punkte der Sitzungen vom 06.07 und 13.09.:

- Holzschnitzkurs am 05./06.08.
- Marktfest am 10.09.
- Lesung Martina Parker am 26.10.
- Musikantenhoangascht am 05.11.
- Weihnachtsmarkt am 11.12.
- Hobbykünstlerausstellung am 21./22.01.2023
- Faschingsumzug am 19.02.2023

Zu Topkt. 4.4:

Landwirtschaft, Regionalität und nachhaltiges Wirtschaften

Obmann Alfred Margreiter berichtet über die wesentlichen Punkte der Sitzung vom 15.06

- Förderung der Werbung für Abhofverkauf
- Zusätzliche Standorte für Hundegassiboxen
- Leitbild Landwirtschaft Kundl
- Projekt Kleingärten

Er lädt alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zum Erntedankfest am Sonntag, 18.09. ein.

Vzbgm. Barbara Trapl erkundigt sich, wie und ob das Projekt „terra preta“ weiterverfolgt wird. Obmann Alfred Margreiter erklärt, dass das Projekt für die Landwirtschaft leider nicht rentabel ist, da die Kosten zu hoch sind. Es wurde zwar ein Probetrieb in Kundl gestartet, für genauere und vertiefte Ergebnisse sei aber zumindest eine Beobachtung und Anwendung über 5 Jahre notwendig. Für die privaten Gärten soll das Projekt aber jedenfalls weiterverfolgt werden – dazu wird demnächst eine Besichtigung einer Aufbereitungsanlage im Allgäu stattfinden.

Zu Topkt. 4.5:

Sport

Obmann Sepp Leutgab berichtet über die wesentlichen Punkte der Sitzung vom 02.08.:

- Roter Nasenlauf 2022
- Sanierung Fußballplatz
- Umbau Vereinslokal DC Arrowheads Kundl
- Neue Sportart „Padel-Tennis“
- Tischtennistische für Schulplatz und 2 Spielplätze
- Besichtigung und Meinungs austausch mit dem Vorstand des EHC

Thomas Unterrainer erkundigt sich, wie hoch die Kosten für die Sanierung des Fußballplatzes nun sind. Der Bürgermeister erklärt, dass sich die Kosten aufgrund von weiteren Erneuerungsmaßnahmen (Anzeigetafel, Ersatzbänke...) erhöht haben und die Sanierung nun mit dem Betrag von 800.000,- gedeckelt ist.

Zu Topkt. 4.6:

Umwelt, Energie und Innovation (e5)

Anni Häusler berichtet in Vertretung von Obmann Stephan Bertel über die wesentlichen Punkte der Sitzung vom 30.06.:

- Erneuerbare Energie Gemeinschaft
- e5-Treffen in St. Johann i.T.
- Autofreier Tag am 22.09.: Brezenaktion
- Roter Nasenlauf am 24.09.: Vorstellen eines Lastenrads, eines e-Rischkas und e-Mopeds
- Thema „Repair-Cafe“ vertagt

Zu Topkt. 4.7:

Verkehr und Mobilität

Obmann Hannes Moser berichtet über die wesentlichen Punkte der Sitzung vom 01.06.:

- Erneuerungen beim Simon-Rabl-Weg, Rofanweg und Gehsteig Brücke Dorfstraße
- Erneuerung der Tempobremse in der Austraße auf Höhe der Bäckerei
- Verordnungen für Zonen: 30km/h und 40km/h als Grundlage für Gesamtkonzept „Geschwindigkeitskontrolle“
- Schutzweg L48 Weinberg von Landesstraßenverwaltung abgelehnt
- Einbahnstraße An-der-Ache abgelehnt
- Beruhigung Schulweg Mühlbachweg

Alexander Wolf schlägt vor, dass bei einer Sanierung der Siglgasse dort besonderes Augenmerk auf den desolaten Gehsteig gelegt wird. Obmann Hannes Moser denkt in diesem Zusammenhang daran, zukünftig in der Siglgasse auf den Gehsteig zu verzichten, da es sich ohnehin um eine Spielstraße handelt.

Auf Nachfrage von Vzbgm. Barbara Trapl erklärt Obmann Hannes Moser, dass die nächste Sitzung des Ausschusses am 06.10. geplant ist.

Zu Topkt. 5:

Beschlussfassung über Anträge

Zu Topkt. 5.1:

Antrag "Einstellung des Schulungsgeldes für Mandatäre"

Beschluss (14:1)

Der Antrag wird abgelehnt.

Zu Topkt. 5.2:

Antrag "Liveübertragung (Streamen) von öffentlichen Sitzungen"

Vzbgm. Barbara Trapl weist darauf hin, dass der Antrag auf Live-Übertragung bereits im vergangenen Jahr auch von ihrer Fraktion eingebracht worden war. Christiane Unterladstätter befürwortet eine Übertragung als Unterstützung für berufstätige Menschen und auch besonders für alleinerziehende Elternteile.

Anni Häusler erklärt, dass es sich um eine relativ junge Entwicklung handelt – es sollten zuerst die Erfahrungswerte aus anderen Gemeinden ausgewertet werden. Eine zentrale Frage dabei ist, welche Zielgruppen damit erreicht werden. Alfred Margreiter erklärt, dass grundsätzlich jeder die Protokolle des Gemeinderates online lesen kann. Er befürchtet, dass mit der Sitzungsübertragung Missbrauch auf den sozialen Kanälen betrieben werden kann, wenn zB. Mitschnitte aus dem Zusammenhang heraus ins Internet gestellt werden. Er spricht sich dagegen aus, dass er in einer Übertragung zu sehen ist. Philipp Dessl spricht sich dafür aus, dass zuerst einmal die Basisaufgaben erfüllt werden und daher auf social media darüber informiert wird, dass eine Sitzung stattfindet. Vzbgm. Albert Margreiter erklärt, dass die Übertragung wohl in großen Städten und Orten eine Rolle spielen kann, dass aber in einem relativ kleinen Ort wie Kundl die Transparenz grundsätzlich ohnehin bereits sehr gut ist und es jetzt - nach den Covid-Einschränkungen der vergangenen zwei Jahre – besser ist, wenn sich die Menschen wieder persönlich ein Bild vor Ort machen. Damit wird auch der Entfremdung und Entsozialisierung entgegengewirkt. Vzbgm. Barbara Trapl weist darauf hin, dass ihrer Ansicht nach ohne Livestreaming ein Ausschluss von politisch interessierten Menschen, die als Nachwuchs dann der Politik fehlen, stattfindet. Susanne Macka

weist auf die datenschutzrechtlichen Probleme bei einem Livestreaming hin. Für sie ist die direkte Begegnung der Menschen sehr wichtig.

Beschluss (9:6)

Der Antrag wird abgelehnt.

Zu Topkt. 5.3:

Antrag "Gegen die kommunale Impfkampagne"

Bgm. Anton Hoflacher verweist auf das Schreiben an die Gemeindebürger über 80 Jahre und erklärt, dass die Gemeinde solche Informationen jedenfalls erbringen muss. Antragsteller Peter Ritzer erklärt, dass seitens der Gemeinde aber keine Werbung für das Impfen stattfinden soll und daher auch das vom Bund zur Verfügung gestellte Geld nicht in Anspruch genommen werden soll. Der Bürgermeister antwortet, dass der erwähnte Postwurf schon von diesem Geld finanziert werden soll.

Beschluss (14:1)

Der Antrag wird abgelehnt.

Zu Topkt. 6:

Anträge, Anfragen und Allfälliges

- Vzbgm. Barbara Trapl verliest folgende Anträge der Listen „Wir für Kundl – Mensch.Arbeit.Leben“ und „Wir für Kundl – Land.Wirtschaft“ und der „Kundler Frauen“:

Antrag 1:

Da sich in der Ausgabe der Kundl Life im Dezember 2021 sowohl der damalige Vizebürgermeister Michael Dessl als auch die Liste Vorrang für Kundl präsentieren durfte, stellen wir neuerlich den Antrag, dass künftig alle politischen Fraktionen in der Kundl Life einen entsprechenden Platz erhalten. Sollten nicht alle Fraktionen einen Platz erhalten, ersuchen wir um schriftliche Stellungnahme aus welchem Grunde bzw. nach welchem Gleichstellungsprinzip der Antrag abgelehnt wird.

Antrag 2:

Es wird der Antrag gestellt, künftig die entsprechenden Protokolle (Ausschüsse, Gemeinderat und Vorstand etc.) laut TGO an die entsprechenden Personen weiterzuleiten. Es sind alle Vorstands-, Gemeinderats- und Ausschussprotokolle an ALLE Gemeinderate/-innen zu übermitteln.

Antrag 3:

Aufgrund der aktuellen Situation soll allen Gemeinderäten (-innen) der Fernwärmevertrag mit der Fa. Novartis/Sandoz offengelegt werden. Wurde seitens der KGW-GmbH bereits eine Prognoserechnung (Forecast) für die nächsten 6 Monate auf Basis der bekannten Verbräuche erstellt? Aufklärung Bevölkerung – wie schaut der Plan B aus, wenn kein Gas mehr zur Verfügung steht? Wir fordern mehr Transparenz in der Kundler Gemeindeimmobilien und Wärmeversorgung GmbH (KGW) – nicht alleinige Entscheidungen und Verhandlungen durch den Geschäftsführer – Bgm. Anton Hoflacher, der zugleich Angestellter der Fa. Novartis/Sandoz ist - und unserer Meinung ein Naheverhältnis besteht. Was unternimmt die Gemeinde allgemein gegen die Teuerungswelle? Wird auf die Anhebung von weiteren Gebühren (Kanal etc.) verzichtet?

- Der Bürgermeister verliest die schriftlichen Anfragen von Thomas Unterrainer vom 15.09.2022:

Anfrage 1

In der Gemeinderatssitzung vom 18. Mai 2022 wurde das Projekt „Leckortung“ vorgestellt. Im Protokoll findet man die in der anschließenden Diskussion angefragten Anschaffungskosten und die laufenden Kosten nicht wieder.

Im Sinne einer größtmöglichen Transparenz daher unsere Anfrage:

Wie hoch waren die gesamten Anschaffungskosten?

Wie hoch sind die laufenden Kosten/Jahr?

Wie können die jährlichen Einsparungen bewertet werden?

Anfrage 2

Laut TGO ist jährlich eine öffentliche Bürgerversammlung durchzuführen. Bei dieser Versammlung sind wichtige Themen auf Gemeindeebene seit der letzten Gemeindeversammlung vorzutragen und jede Bürgerin und jeder Bürger hat die Möglichkeit in der anschließenden Diskussion für ihn wichtige Fragen zu stellen. Wann wird die nächste öffentliche Bürgerversammlung in Kundl stattfinden?

Anfrage 3

Beim Sprechtag der ÖBB zum Projekt Unterinntaltrasse Kundl – Langkampfen im Juni wurde uns von Herrn Norman Schubert mitgeteilt, dass der Vertrag zwischen Gemeinde Kundl und den ÖBB bezüglich des Baues der „landestraßentauglichen Unterführung“ auf der Höhe der Firma Lindner noch nicht erstellt worden ist. Als Deadline für diesen Vertrag wurde uns der September 2022 genannt. Wir stellen daher die Anfrage, ob dieser Vertrag nun bereits erstellt und unterzeichnet worden ist. Wenn nein, warum nicht und wann ist es geplant?

Anfrage 4

Die Energiekrise und Energiesparmaßnahmen sind momentan die vorherrschenden Themen in Europa. Jeder Haushalt, jeder einzelne Bürger soll dazu seinen Beitrag leisten. Welche zusätzlichen Energiesparmaßnahmen sind von Seiten der Marktgemeinde Kundl geplant (Eishalle, Beleuchtung, usw.)?

Der Bürgermeister antwortet zu Anfrage 1, dass für die Anschaffung der Leckortungslogger netto 66.640,- ausgegeben wurden, an laufenden Kosten fallen pro Jahr netto 373,40 an. Zu den Kosteneinsparungen hält der Bürgermeister fest, dass bisher bereits 4 Lecks entdeckt wurden, sodass zum einen die Wasserverluste geringer ausgefallen sind und zum anderen durch die punktgenaue Ortung der Aufwand für die Suche und Reparatur ebenfalls geringer ausgefallen ist. Schließlich könnte bei längerandauernden unentdeckten Rohrbrüchen auch eine Straße unterspült werden und es zu (massiven) Folgeschäden an der Straße kommen. Der Bürgermeister antwortet zu Anfrage 2, dass der Termin der Gemeindeversammlung in Planung ist und bekanntgegeben wird. Der Bürgermeister antwortet zu Anfrage 3, dass er diese Fragen bereits in seinen Berichten beantwortet hat. Der Bürgermeister antwortet zu Anfrage 4, dass beim Stromverbrauch bereits Einsparungen durch den Einbau von LED-Leuchten im Zuge der Straßenleuchtererneuerungen erreicht werden und im laufenden Betrieb auch durch das Dimmen der Straßenlaternen. Die Eishalle wird am 23.10. für den Publikumslauf geöffnet, die Eisherstellung erfolgt aber wegen der Vereine bereits früher. Hinsichtlich anderer Einsparungen zB. bei der Weihnachtsbeleuchtung, könne man noch weiter diskutieren. Anni Häusler erklärt, dass der Ausschuss für Umwelt, Energie und Innovation (e5) die Möglichkeiten des Energiesparens eingehend prüfen wird.

- Thomas Unterrainer stellt dann die Anfrage nach dem Stand bei der Radarüberwachung. Der Bürgermeister erklärt, dass derzeit alle Vorarbeiten seitens der Gemeinde erledigt werden, dass aber momentan weiterhin ein „Zusammenarbeits-Stopp“ seitens der Landespolizeidirektion besteht (Breitenbach war hier die letzte Gemeinde).
- Thomas Unterrainer erkundigt sich, ob es bereits eine Variante für den Anschluss der Ing-Hermann-Lindner-Straße an die B171 gibt. Der Bürgermeister antwortet, dass am 03.11. ein Treffen mit den Vertretern der Fa. Sandoz stattfindet und eine Abklärung über die 2 Varianten stattfinden soll.
- Thomas Unterrainer erkundigt sich nach dem Stand bei der „Umfahrung West“. Der Bürgermeister antwortet, dass er in seinem Bericht bereits darauf hingewiesen hat, dass die mit dem Land besprochene Umfahungstrasse im Bereich Car-Care-Center und Malerei Rothhaupt nicht mehr zur Verfügung steht. Der Ausbau der Unterführung bleibt aber weiterhin in der vergrößerten Form bestehen.
- Thomas Unterrainer stellt die Anfrage, ob in Zukunft den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten die gesamten Protokolle zugeschickt werden. Der Bürgermeister antwortet, dass im Amt gerade am Aufbau eines Systems gearbeitet wird, um es den Gemeinderäten zu ermöglichen, Protokolle elektronisch abfragen zu können.

Thomas Unterrainer verliest folgende Anträge der Liste „Vorrang für Kundl“:

Antrag 1

Erstellung eines Verkehrskonzeptes

Straßenverkehr, Lärm und Feinstaubbelastung nehmen ständig zu. Deshalb müssen grundsätzliche verkehrstechnische Überlegungen in einem Verkehrskonzept zusammengefasst werden. Die geplante 30er Zone im Zentrum kann nur ein (kleiner) Teil eines längst überfälligen Gesamtkonzeptes sein. Der neu entstehende Gewerbe-Campus, die Bauvorhaben der IGE GmbH, der Firma Bodner und der Firma IPSG werden das Verkehrsproblem und die Belastung der Anrainer (Sicherheit, Lärm, Feinstaub) ohne Zweifel weiter vergrößern. Die Erschließung und der Baustellenverkehr über schmale Gemeindestraßen ist für Anrainer und Benutzer unzumutbar.

Vorrang für Kundl stellt daher den Antrag, dass der Verkehrsausschuss mit der Erstellung eines umfassenden Verkehrskonzeptes beauftragt wird.

GR Thomas Unterrainer besteht darauf, an der entsprechenden Sitzung des Gemeindevorstandes oder Ausschusses teilzunehmen (§48, Abs 4, TGO).

Antrag 2

Veröffentlichung aller Verkehrsmessungen und -zählungen auf der Gemeindehomepage

Im Sinne einer möglichst umfangreichen Information und größtmöglicher Transparenz sollen die Daten von Verkehrsmessungen und -zählungen allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zugänglich gemacht werden. Die Daten sollen nach dem Beispiel der Gemeinde Breitenbach leicht lesbar und verständlich aufbereitet werden. Vorrang für Kundl stellt daher den Antrag, alle Daten von Verkehrsmessungen und -zählungen für alle Bürgerinnen und Bürger auf der Gemeindehomepage zugänglich zu machen.

GR Thomas Unterrainer besteht darauf, an der entsprechenden Sitzung des Gemeindevorstandes oder Ausschusses teilzunehmen (§48, Abs 4, TGO).

Antrag 3

Änderung der Fördervoraussetzungen für Solaranlagen

Aufgrund der aktuellen Situation am Energiemarkt erscheint es uns nicht mehr zielführend, dass Solaranlagen innerhalb des Erschließungsgebietes der Fernwärme von der Gemeinde nicht gefördert werden. Weniger Verbrauch an „Kundler Fernwärme“ bedeutet weniger Gas- und Ölverbrauch. Vorrang für Kundl stellt daher den Antrag, dass Solaranlagen ab sofort auch innerhalb des Fernwärmeerschließungsgebietes der Gemeinde gefördert werden.

GR Thomas Unterrainer besteht darauf, an der entsprechenden Sitzung des Gemeindevorstandes oder Ausschusses teilzunehmen (§48, Abs 4, TGO).

Antrag 4

Kostenlose Benützung des Bergkreuzliftes für unsere Kinder

Die Marktgemeinde Kundl verfügt über zahlreiche und modern ausgestattete Sportstätten.

Sportliche Leistungen einzelner Personen und auch von Sportvereinen werden vonseiten der Gemeinde finanziell unterstützt und bei der jährlichen Sportgala wertgeschätzt und geehrt.

Beim „Bergkreuzlift“ handelt es sich um eine Sportstätte für unsere Kinder, sozusagen für die Sportler der Zukunft. Ältere Kinder müssen bei Benutzung des Liftes 3 Euro pro Nachmittag bezahlen. In der finanzstarken Gemeinde Kundl sehen wir das als nicht zeitgemäß.

Vorrang für Kundl stellt daher den Antrag, dass die Benutzung des Liftes für alle Kinder kostenlos ist und die Marktgemeinde Kundl die Kosten des Liftbetriebes übernimmt.

GR Thomas Unterrainer besteht darauf, an der entsprechenden Sitzung des Gemeindevorstandes oder Ausschusses teilzunehmen (§48, Abs 4, TGO).

- Alexander Wolf erkundigt sich, ob während des Hochbehälterumbaus die Mindestreserve von 200 m³ Löschwasser weiterhin gegeben ist? Der Bürgermeister bestätigt, dass diese Reserve weiterhin zur Verfügung steht.
- Alexander Wolf schlägt vor, in den Vertrag mit den ÖBB eine aufschiebende Bedingung für den Bau der Unterführung im Sinne einer Ausstiegsklausel mitaufzunehmen.
- Alexander Wolf bringt den Vorschlag ein, die ASFINAG und ÖBB zu verpflichten, ihre Lärmschutzwände mit Photovoltaikpaneelen auszurüsten.

- Christiane Unterladstätter weist auf das hohe Gefahrenpotential durch die Scooter und Roller hin, wenn die Schülerinnen und Schüler nach der Schule heimfahren. Hier ist ihrer Meinung nach der Verkehrsausschuss gefordert.
- Christiane Unterladstätter spricht dem Kulturausschuss ein Lob für die sehr professionelle Planung und Organisation des Marktfestes aus.

Bürgermeister Anton Hoflacher beschließt die Sitzung um 21.10 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende und zwei Mitglieder des Gemeinderates: